



## **Ergebnis:**

Herr Vorsitzender Schieder eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaaurach im Jahr 2021. Die Sitzung kann unter Einhaltung der Hygieneregeln und Hinterlassen der Kontaktdaten der Besucher in Präsenz stattfinden.

Die Ortsbeiräte Herr Greim und Frau Teichmann sind entschuldigt. Dafür sind Frau Volleth und Herr Wunderlich als Ersatzmitglieder anwesend. Als Betreuungsstadträte können Herr Dr. Dees, Herr Jarosch und Frau Wirth-Hücking begrüßt werden.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Es werden keine Änderungen gewünscht. Frau Götz-Klinger wird das Klimabudget (TOP 2) vorstellen.

Die 10 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Ebenso Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten. Zu Beginn der Sitzung wird auf die Corona-Regeln und den Datenschutz in Bezug auf das Hinterlassen der Kontaktdaten hingewiesen.

### **TOP 1: Vorstellung eines neuen Mitgliedes im Ortsbeirat**

Der Ortsbeirat Frauenaaurach besteht insgesamt aus 7 Mitgliedern und Stellvertretern. Heute sind zwei Mitglieder entschuldigt. Dafür sind die stellvertretenden Ersatzmitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Herr Patrik Wunderlich wurde in der Sitzung des Erlanger Stadtrates vom 29. April 2021 als Ersatzmitglied für den Ortsbeirat Frauenaaurach benannt. Herr Wunderlich stellt sich dem Gremium und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern kurz vor.

Frau Sinah Volleth nimmt an der heutigen Sitzung als Ersatz für Frau Andrea Teichmann teil. Da es die erste Vertretung von Frau Volleth im Ortsbeirat ist, stellt sie sich ebenfalls kurz vor.

### **TOP 2: Vorstellung Klimabudget der Stadt Erlangen (mit Frau Götz-Klinger)**

Frau Götz-Klinger stellt das Klimabudget der Stadt Erlangen vor. Es handelt sich hierbei um eine Kooperation des Bürgermeister- und des Umweltamtes und wurde am 01. Juli 2021 neu bei der Stadt Erlangen eingeführt.

Ziel ist es, dass die Stadt Erlangen bis zum Jahr 2030 klimaneutral wird. Hier ist die Hilfe der gesamten Bevölkerung notwendig, um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen. Mit dem Klimabudget werden daher Maßnahmen gefördert, die zur Klimaneutralität beitragen.

Das Budget beträgt pro Orts- und Stadtteil 5.000 Euro. Bei insgesamt 13 Orts- und Stadtteilbeiräten ergibt es ein Gesamtbudget von 65.000 Euro. Die Förderhöhe beträgt dabei minimal 200 Euro pro Projekt. Antragsberechtigt sind Personen ab 14 Jahren, Vereine, Parteien und Organisationen. Voraussetzung ist, dass der Vorschlag / Antrag zur Klimaneutralität beiträgt und gemeinnützig ist. Andere Fördermöglichkeiten dürfen dem nicht im Weg stehen.

Die Frist im Jahr 2021 ist der 01. Oktober. Ab 2022 gibt es zwei Fristen: 01. Mai und 01. Oktober. Das Antrags- und Vergabeverfahren wird erläutert. Es werden Beispiele genannt, die förderfähig sind. Die Entscheidung für den jeweiligen Orts- bzw. Stadtteil trifft der jeweils zuständige Orts- bzw. Stadtteilbeirat.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Götz-Klinger für die Vorstellung.

### **TOP 3: Hochwassersteg Kanalunterführung**

Der Zustand der Kanalunterführung ist nicht gut. Seit vielen Jahren ist dies im Ortsbeirat bereits ein Dauerthema. Nach jedem kräftigen Regenguss steht das Wasser in dieser Unterführung. Dies sorgt für starke Verunreinigungen, wenn das Wasser wieder abgelaufen ist.

Ein Landwirt hat den Auftrag der Stadt Erlangen die Unterführung zu reinigen. Leider muss dieser Auftrag von der Stadt Erlangen nach jedem „Hochwasser“ wieder neu erteilt werden. Solange dies nicht passiert, wird die Unterführung nicht gereinigt. Stand heute (28. Juli 2021), knapp zwei Wochen nach der letzten Überschwemmung, wurde kein Auftrag erteilt und die Kanalunterführung ist leider nicht gereinigt. Besteht hier von Seiten der Stadt Erlangen die Möglichkeit einen grundsätzlichen Auftrag zu erteilen? Ziel sollte sein, dass nach jedem „Hochwasser“ bzw. nach jeder Überflutung der Unterführung automatisch durch den beauftragten Landwirt gereinigt wird. Also ohne Einzelauftrag, sondern als Dauerauftrag?

Die Stadt Erlangen hat einen Plan für einen sog. Hochwassersteg erstellt. Die Breite soll 3 Meter betragen. Die Höhe ca. 50 cm über dem jetzigen Weg. Der Steg soll quasi „aufgehängt“ werden und dadurch nicht überschwemmt werden. Zuständig ist die Abteilung Verkehrsplanung. Diese Planungen wurden beim Wasserwirtschaftsamt eingereicht. Die vorläufige Rückmeldung sieht allerdings eine Ablehnung dieser Planungen vor. Hier muss noch auf die offizielle Rückmeldung gewartet werden. Die Kanalunterführung ist zum Zweck des Ablaufs von Hochwasser gebaut worden. Diesen ursprünglichen Zweck erfüllt die Unterführung. Dies ist auch die Auffassung des Wasserwirtschaftsamtes.

Aus Sicht des Ortsbeirates sollte der geplante Steg die Situation grundsätzlich verbessern. Die Frage ist jedoch auch, wie wird der Steg nach einer Überschwemmung von Treibgut (Ästen, Schlamm) gereinigt? Hier ist zu befürchten, dass auch der Steg im Laufe der Zeit verdreckt und dadurch schlechter nutzbar wird.

Der Ortsbeirat schlägt vor hier einen Ortstermin mit Herrn Laubensdörfer und Herrn Daleiden-Lorper durchzuführen.

### **Der Ortsbeirat stellt hier nachfolgenden Antrag:**

Am 11.05.2021 wurde dem UVPA der Stadt Erlangen ein Zwischenbescheid des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Donau MDK zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Stadtverwaltung hat für den Durchlass unter dem Main-Donau-Kanal in Frauenaaurach eine Steglösung entworfen, um im Falle von Überschwemmungen des Durchlasses durch die Mittlere Aurach eine hochwassersichere Fuß- und Radverkehrsverbindung zu schaffen.

Da sich der Durchlass im Unterhalt des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Donau MDK (WSA) befindet, sind Einbauten genehmigungspflichtig. Die Stadtverwaltung hat dem WSA den Planungsentwurf zum Vorhaben mit der Bitte um Prüfung auf Ihre Genehmigungsfähigkeit und gegebenenfalls der Formulierung von Maßgaben für eine erfolgreiche Genehmigung erstmals am 20.02.2020 übersandt.

Bedauerlicherweise muss laut des vorliegenden Schreibens mit einem negativen Bescheid gerechnet werden.

Nach Ansicht des Ortsbeirates Frauenaaurach / Neuses, wäre allerdings diese Steglösung die beste und einzige Lösung für dieses Dauerproblem, dass das Gremium schon seit langer Zeit begleitet.

### **Der Ortsbeirat Frauenaaurach / Neuses stellt folgenden Antrag und bittet die Stadtverwaltung**

1. Sich weiterhin für dieses wichtige Projekt im Sinne aller Bürger die mit dem Fahrrad oder zu Fuß diese Unterführung passieren möchten einzusetzen.
2. Auch im Falle eines negativen Bescheides des WSA zu versuchen eine Kompromisslösung zu finden.
3. Eine Dauerbeauftragung eines Landwirtes zur Reinigung nach einem Hochwasser veranlassen.

### **Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 7 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.**

#### **TOP 4: Markierungen an Radwegen**

Im Herbst beginnt wieder die dunkle Jahreszeit. Vor allem für Radfahrer ist dies sehr gefährlich, wenn sie auf unbeleuchteten Radwegen unterwegs sind. Frau Ortsbeirätin Rossiter spricht hier vor allem den Bierweg, den Aurachweg und die Sylvaniastraße (Regnitzbrücke) an. Alle drei Wege sind unbeleuchtet. Dies führt bei Nebel und Dunkelheit zu schlechter Sicht.

Um hier Abhilfe zu schaffen wird nach Markierungen an beiden Seiten / Feldkanten / Wegkanten der Radwege gefragt. Hier sollte durchgehend ein weißer Strich an beiden Seiten das Ende des Weges markieren. Dies hilft zu sehen, wo genau der Radweg endet und bietet somit eine gute Orientierungsmöglichkeit. Dies würden den Radfahrern und Schülern erheblich helfen den Weg auch bei Dunkelheit und Nebel zu erkennen.

#### **Der Ortsbeirat Frauenaurach stellt daher folgenden Antrag:**

Die drei wichtigen Radwege um Frauenaurach:

- Bierweg von der Klostermühlgasse bis nach Kriegenbrunn,
- Aurachweg unter dem Kanal hindurch bis nach Bruck zum Herzogenauracher Damm,
- Sylvaniastraße bis zur Regnitzbrücke an der Fürther Straße sind unbeleuchtet.

Bei Dunkelheit oder Nebel sind die Wegkanten zum Feld nicht zu erkennen. Eine Orientierung ist schwierig, teilweise auch unmöglich.

Da diese Wege von Schülern und Pendlern stark frequentiert sind, sehen wir eine Verbesserung dieser Situation vor dem kommenden Herbst/Winter als notwendig.

Der Ortsbeirat Frauenaurach / Neuses stellt folgenden Antrag an die Stadtverwaltung.

Die Wegkanten der obengenannten Radwege mit weißen Reflektionsstreifen zu markieren.

**Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 7 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.**

Leider gibt es noch weitere Probleme mit freilaufenden Hunden, die während der Nistzeit über die Felder laufen. Trotz Leinenpflicht. Hier hilft auch keine direkte Ansprache an die Hundebesitzer. Daher wird nach einem entsprechenden Hinweis-Schild gefragt. Als Beispiel wird hier die Beschilderung der Ackerflächen Steudach genannt („Bleiben Sie auf den Wegen“, „Leinenpflicht für Hunde“). Derartige Schilder sollen auch im Wiesengrund Frauenaurach aufgestellt werden.

Allerdings soll das Schild „klare Sprache“ bieten. Nicht zu viel Text. Am besten noch ein ergänzendes Piktogramm zur Verdeutlichung.

#### **TOP 5: Verkehrsführung Erlanger Straße**

Dem Ortsbeirat liegt die Stellungnahme der Abteilung Verkehrsplanung vom 25. Juni 2021 (von Herrn Daleiden-Lorper) vor.

Frau Ortsbeirätin Rossiter hat hier einigen Anmerkungen und daher gebeten den Punkt in der heutigen Sitzung des Ortsbeirates erneut zu behandeln. Vor allem Punkt 1 wird hier stark kritisiert. Es muss eine Stärkung des Fuß- und Radverkehrs in Erlangen geben. Erlangen sieht sich selbst als Fahrradstadt. Frau Rossiter äußert hier großen Ärger und großes Unverständnis über die Formulierung und dass eine derartige Stellungnahme von einem Mitarbeiter der Stadt Erlangen abgegeben wird.

Der Schulweg betrifft nicht nur die Grundschüler der Schule Frauenaurach, sondern auch die Schüler, die weiterführende Schulen besuchen. Deshalb ist hier die Haltestellen- und Bussituation ganz anders zu würdigen.

Aus Sicht des Ortsbeirates Frauenaurach fehlt an dieser zentralen Stelle immer noch ein richtiges Gesamtkonzept. Der Ortsbeirat verweist auf die Ortsbesichtigung am 08. September 2021, 17:00 Uhr. Treffpunkt ist am Schaukasten des Ortsbeirates.

Der Ortsbeirat wird hier gerne teilnehmen und zusammen mit Herrn Daleiden-Lorper hoffentlich eine gemeinsame Lösung finden.

## **TOP 6: Jubiläum 50 Jahre Eingemeindung im Jahr 2022**

Die Eingemeindung von Frauenaaurach (und anderen Vororten) jährt sich im nächsten Jahr zum 50. Mal. Hier wurde bereits im Vorfeld durch das Bürgermeisteramt abgefragt, ob im Ortsbeirat bzw. Ortsteil Frauenaaurach bereits Überlegungen und Ideen bestehen dieses Jubiläum zu feiern.

Herr Vorsitzender Schieder bittet die Mitglieder und Bürgerinnen und Bürger sich Gedanken zu machen. Spätestens im Herbst 2021 soll es ein Treffen mit dem Bürgermeisteramt der Stadt Erlangen und den anderen Ortsbeiräten geben, um Ideen auszutauschen und die Planungen zu besprechen. Hier wird auch über eine zentrale Veranstaltung der Stadt Erlangen diskutiert.

Am Beispiel Dechsendorf (Pflanzaktion) wird gezeigt, was eine mögliche Idee sein kann. Auch der Plan der Abteilung Stadtgrün pro Ortsteil jeweils 3 Blumenpyramiden aufzustellen wird angesprochen und mit Fotos dargestellt. Hier werden noch Gieß-Patenschaften gesucht.

Es werden bereits Ideen angesprochen:

- Beteiligung des Kindergartens beim Basteln von Blumenschmuck,
- 50 Bäume pflanzen für die Zukunft. Patenschaften durch Frauenaauracher Firmen,
- Jubiläumspicknick.

Der Ortsbeirat wird hier Ideen sammeln und dies mit dem Bürgermeisteramt der Stadt Erlangen im Herbst 2021 besprechen. Hier wird dann auch über eine zentrale Veranstaltung der Stadt Erlangen mit allen Ortsbeiräten gesprochen.

## **TOP 7: Bericht der Verwaltung**

- wird verlesen

## **TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis**

- In der Zeit von 30.08. bis 13.09.2021 wird der Asphalt der Kraftwerkstraße erneuert.
- Der Bau des Radweges entlang der Bahnlinie Frauenaaurach – Bruck wird im Frühjahr 2022 fertiggestellt.
- Der Bau der Querungshilfe Neuses soll noch im Jahr 2021 erfolgen.
- Die Kirchweih Frauenaaurach (24.09. bis 27.09.2021) muss leider pandemiebedingt abgesagt werden und somit entfallen. Es war nicht möglich alle Anforderungen zu erfüllen.
- Es ist geplant eine gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Frauenaaurach, Kriegenbrunn und Hütendorf abzuhalten. Es gibt viele Themen, die alle drei Ortsbeiräte betreffen. Zeitpunkt und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bei der Planung und Durchführung sind hier die Anforderungen und Bestimmungen bzgl. der Covid-19-Bestimmungen einzuhalten.

## **TOP 9: Anfragen/Sonstiges**

- Die Fertigstellung der Fahrradbrücke über den Bierweg ist erfolgt. Hier wird im Gremium die Frage nach den Sperrpfosten gestellt, die leider wieder aufgestellt wurden. Was sind hier die Gründe? Das zulässige Gesamtgewicht der Brücke beträgt 12 Tonnen. Die Brücke ist nicht unmittelbar an eine Straße angeschlossen, sondern nur an Fahrrad- bzw. Anliegerwege. Aus Sicht der Anlieger (ehem. OBR-Vorsitzender Stephan Bergler) sind die Pfosten nicht notwendig und können dauerhaft entfernt werden. Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass die Pfosten schlecht sichtbar sind (vor allem nachts) und damit eine zusätzliche Gefahr für Radfahrer darstellen.

**Der Ortsbeirat bittet um Entfernung der Pfosten.**

- Der Ortsbeirat Frauenaurach möchte sich ausdrücklich beim Sportamt der Stadt Erlangen für die Aufstellung der mobilen Pump-Track-Anlage am Parkplatz des TSV Frauenaurach in der Karl-May-Straße bedanken.
- Von verschiedenen Bürgerinnen und Bürgern wird angesprochen, dass die Einfahrt von der Karl-May-Straße in die Herzogenaauracher Straße an der Ampelkreuzung sehr problematisch ist. Hier stehen im Bereich der Ampel in der Herzogenaauracher Straße zahlreiche Fahrzeuge **Hier müssen die Fahrzeuge aus dem Ampel- bzw. Kreuzungsbereich entfernt werden. Hier muss die Abteilung Straßenverkehr tätig werden.**
- In Frauenaurach gibt es viele Probleme mit parkenden Fahrzeugen. Neben der Herzogenaauracher Straße wird hier vor allem der Geisberg genannt. Hier hält sich trotz zahlreicher Schilder niemand an die Parkverbote bzw. Parkregelungen. Hier muss stärker überwacht werden, da die Schilder alleine nichts bewirken. Es werden Lösungen gefordert. Vor allem die Polizei und die Stadt Erlangen sind hier in der Pflicht entsprechend tätig zu werden. Der Ortsbeirat hat hier bereits eine Liste mit markanten Punkten an die Abteilung Straßenverkehr gegeben. Diese sollen Zug um Zug abgearbeitet werden. **Dies sollte in einem Ortstermin mit dem Ortsbeirat entsprechend abgestimmt werden.**
- Am Weg Cosima-Straße und Weiherstraße wurde aufgrund von Baumaßnahmen eine Hecke entfernt. Es wird nun gefragt, wann diese Hecke wieder neu errichtet wird? Laut Auskunft von Herrn Schieder soll dies noch im Herbst 2021 erfolgen. Anwesende Bürger fragen, warum hier nicht gleich richtige Erde aufgeschüttet wurde? Es wurde zunächst nur mit Schotter und Betonresten aufgeschüttet. Auf diesem Untergrund kann keine Hecke mehr wachsen. Bevor hier gepflanzt wird muss der Untergrund gegen Erde getauscht werden. Hier wird mehr Weitsicht erwartet. Dies würde unnötige Kosten für die Stadt Erlangen und die Allgemeinheit verhindern.
- Hinter dieser Hecke (Cosima-Straße / Weiherstraße) soll ein Biotop für Laubfrösche entstehen. Wann und vor allem wie soll das umgesetzt werden? Hinter der Buchenhecke ist Landschaftsschutzgebiet. Wer ist für diese Planung zuständig? Wieso wurde diese Stelle ausgesucht? Es handelt sich hier um ein städtisches Grundstück, das bisher verpachtet war. Dem Pächter wurde bereits gekündigt.
- Bereits in der letzten Sitzung wurde über eine Änderung der Verkehrsführung für den Busverkehr in der Albertusstraße / Gostenhofer Straße / Brückenstraße nachgedacht. Hier gibt es erhebliche Probleme mit Bussen und PKWs im Begegnungsverkehr. Hier sollte über eine andere Verkehrsführung nachgedacht werden. Angesprochen wird eine Lösung mit Einbahnstraßen. Diese angedachte Veränderung für den Busverkehr könnte auch für den Individualverkehr gelten und die Situation damit verbessern. **Hier sollte eine Ortsbesichtigung erfolgen und Klarheit bringen.**
- Am Herzogenaauracher Damm befinden sich temporäre Betonbarrieren zwischen der Fahrbahn und dem Gehweg vor und nach der Kanalbrücke.

Ortsangabe: Herzogenaauracher Damm rechte Fahrbahnseite aus Erlangen kommend Richtung Herzogenaaurach; Zwischen der Auffahrt Schallershof und der Abfahrt Frauenaurach Straße.

Begründung: Die Betonbarrieren wurden nach unserem Kenntnisstand im Zuge der Brückenrenovierung aufgestellt und im Anschluss nicht wieder entfernt. Die Betonbarrieren behindern und gefährden Fahrradfahrer.

- Die Barrieren stehen teilweise auf der Fahrbahn.
- Ein Verlassen der Fahrbahn hinter die Schutzplanken wird blockiert.
- Die allgemeine Verkehrssituation ist sehr unübersichtlich und gefährlich.
- Pkw und Schwerverkehr fahren mit hoher Geschwindigkeit (70km/h).
- Autobahnähnliche Abfahrt ohne Geschwindigkeitsreduzierung.
- spontanes Ende des Mehrzweckstreifens mit erzwungenem Wechsel der Radfahrer auf den Hauptfahrstreifen.
- kein warnendes Verkehrszeichen „Achtung Radfahrer“.
- Unerfahrene Verkehrsteilnehmer, da einziger Schulweg zur Werner von Siemens Realschule.

Eine mögliche Funktion der Barrieren für den Pkw-Verkehr ist mit der erheblichen Gefährdung von Radfahrern abzuwägen.

**Der Ortsbeirat Frauenaarach / Neuses stellt folgenden Antrag und an die Stadtverwaltung: Die Entfernung der Betonbarrieren beim zuständigen staatlichen Bauamt zu beantragen. Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 7 gegen 0 Stimmen einstimmig gestellt.**

gez.  
Florian Schieder  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer